



Kleiner Botschafter

Gemeinschaft Christi

Juli 2026

Termine

2026

- 25.-31.07. Familienlager in Hülse
- 11.-13.09. Wochenende für junge Erwachsene in Hülse
- 12.09. von 10-12 Uhr Online-Planungstreffen
- Herbsttreffen am 04.10. in Großräschen
- 28.12.-02.01.27 Wintercamp in Brüssel

2027

- 26.-29.03. Konferenz des Missionszentrums

Online-Dienste:

- Im August finden ausnahmsweise keine Online-Andachten und Kaffeerunde statt.
- 27.08. um 19 Uhr Priestertum online

Mehr Informationen zu den Online-Diensten:
online@gemeinschaft-christi.de

Koordination des „Telefondienstes“ von Gaby Nickel:
td@gemeinschaft-christi.de

Beiträge für den Newsletter bitte bis spätestens zum 19. August einreichen an:
petra.c.wagner@gmx.de

Mit einem Wort

Ich danke dir,
dass du mit einem Wort
die ganze Situation änderst,
den Sturm stillst
und Frieden und Ruhe schenkst.
Ich bete dich an
über die Macht deines Wortes,
das Sünden vergibt
und Erlösung schenkt,
das Krankheiten heilt
und Tote lebendig macht.
Ich danke dir,
dass ich auf dein Wort
immer vertrauen darf
und du mich nie
ohne dein Wort lässt.

Hanna Hümmer

Gemeinsam Brücken bauen: Frieden praktisch gestalten

Wie können wir Frieden ganz konkret leben und fördern? Vom **13. bis 15. November 2026** laden das Britische Missionszentrum und unser Missionszentrum zu einem gemeinsamen Wochenende im **Dunfield House in England** ein.

Teilnehmende aus unserem Missionszentrum erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent auf die Teilnahmegebühr. Darüber hinaus können bei den Dienstkoordinatoren oder bei Wayne Farmer Zuschüsse zu den Reisekosten beantragt werden.

Bitte meldet euch bis spätestens 9. Oktober an, wobei eine frühe Anmeldung erwünscht ist. Das Anmeldeformular findet ihr im Anhang. Wir freuen uns auf ein inspirierendes Wochenende mit Begegnungen, Austausch und neuen Impulsen für den Frieden.

Eva M. Erickson im Namen des Leitungsteams des Missionszentrums



Community of Christ
Fortbildungsangebot

**GEMEINSAM
BRÜCKEN BAUEN**

Frieden praktisch gestalten

FREITAG, 13. - SONNTAG, 15. NOVEMBER

DUNFIELD HOUSE, KINGTON, BRITISCHE INSELN

Kosten: 65 € (ab 16 Jahren)

Missionszentren Britische Inseln und Westeuropa

DAS ERWARTET EUCH:

- Interaktive Workshops
- Trainingseinheiten für positive Beziehungen
- Strategien für den Umgang mit Konflikten
- Leitung: Debbie Bayliss

WEITERE INFORMATIONEN:

Kontakt: Wayne Farmer
wfarmer@cofchrist.org
<https://cofchrist.org.uk/events/building-bridges-together>

Internationales Treffen auf den Philippinen zur Erstellung neuer Kirchenmaterialien

Im Kleinen Botschafter vom März konntet ihr bereits etwas über dieses Treffen lesen, auch dass vier Teilnehmer aus Europa dabei waren: Lola und Erica aus Spanien, Kahealani aus Frankreich und ich als Vertreterin von Deutschland und Norwegen. Die Erlebnisse und das gemeinsame Miteinander dieser Woche tragen mich noch immer durch den Alltag!

Es war eine neue Art und Weise als Weltkirche zusammenzukommen. Natürlich haben wir eine Weltkonferenz, aber eine Präsenzkonzferenz in den USA wird immer schwieriger, auf Grund von Reisekosten und Visaeinschränkungen Repräsentanten der gesamten weltweiten Kirche vor Ort zu vereinen. Wie können die Stimmen aller gehört werden? Es war ein Traum, Menschen aus allen Regionen, wo die Kirche aktiv ist, zusammenzubringen und diese Menschen zusammenarbeiten zu lassen, alle Stimmen zu hören und der Kreativität keine Grenzen zu setzen. Was ist wichtig für die Kirche in den nächsten Jahren? Was brauchen die Menschen in Afrika, Asien, Amerika und Europa? Und was können sie beitragen? Es war ein wunderbares kreatives Miteinander.

Ein faszinierendes Erlebnis war für mich der Sonntag, an dem wir alle aufgeteilt wurden, in verschiedenen Gemeinden einen Dienst zu bringen. In meinem Kleinbus waren 13 Menschen aus 10 verschiedenen Ländern: Indien, Nepal, Liberia, Kenia, Australien, Canada, USA, Frankreich, Norwegen und den Philippinen!! Wo gibt es das denn? Gemeinsam haben wir Gottesdienst gefeiert und waren eins! Bei einer Rastpause haben wir viele Blicke auf uns gezogen. „Wer sind diese Menschen? Schwarz und weiß und sprechen so viele verschiedene Sprachen, aber scheinen sich gut zu kennen und zu verstehen?“ Es war ein kleines Zion! So muss Gottes bevorzugte Zukunft aussehen!!

Chad Godfrey, ein Kirchenmitglied aus Independence, war beim Treffen dabei, um Bilder zu machen. Er hat sein Erlebnis und seine Eindrücke, die auch meine sind, in einem kurzen Video zusammengefasst. Ihr könnt dieses Video auf YouTube anschauen, um einen kleinen Einblick zu bekommen. Ich habe das Video übersetzt und ihr könnt den Ton auf Deutsch hören. Dazu müsst ihr bei Einstellungen  unter AUDIO Track „German“ auswählen. Ihr findet das Video hier: <https://www.youtube.com/watch?v=ObN7FbCYWp4>

Viel Spaß beim Anschauen und einen gesegneten Sommer wünscht euch Kerstin!



Unser Team beim Gottesdienst in einer Gemeinde vor Ort.

Online-Aktivitäten im August

- Im August finden keine Online-Andachten und keine Kaffeerunde statt.

Die Umfrage für die Planung des **3. Quartals 2026**:

<https://xoyondo.com/dp/hiG4Yq6CyY2tofF>



Anhänge an den Newsletter

Als Anhang an den Newsletter findet ihr Folgendes:

- das Anmeldeformular für das Wochenende im Dunfield House (13. bis 15. November):
Gemeinsam Brücken bauen: Frieden praktisch gestalten.



Abendmahl und anschließende Gesprächsrunde in der Gemeinde Großräschen

Am 7. Juni 2026 traf sich die Gemeinde Großräschen im Gemeindehaus, um das Heilige Abendmahl zu feiern. Michael Schoepke und Andreas Gärtner waren aus Berlin angereist, um unsere Gemeinschaft zu teilen. Außerdem besuchten uns 2 Freunde von mir und meiner Frau, die besonderes Interesse an unserer christlichen Gemeinschaft zeigen. Es sind Gabriele Flecks mit ihrem Sohn Henry. Sie waren von dem Gottesdienst, wie wir miteinander umgehen und gemeinsam Liebe und Frieden teilen, sehr angetan.

Michael diente uns mit den Andachtsworten zum Heiligen Abendmahl und wir waren voller Freude über den Geist und die göttliche Energie, welche sich ausbreitete

In Gebeten und Zeugnissen dankten wir alle GOTT unserem Schöpfer und waren sehr erfüllt von dieser erbauenden Zeit.

Anschließend saßen wir wieder (fast schon traditionell geworden) aufgelockert bei Kaffee und wunderbarem selbst gebackenem Kuchen zusammen und besprachen die weiteren Zusammenkünfte. Für die Urlaubsmonate Juli und August sind keine Gottesdienste geplant. Für die Vorbereitung zu unserem traditionellen Herbsttreffen, haben wir den 23. August 2026 festgelegt, dazu gleich mehr.

Zusammenfassend möchte ich sagen, dass dieser Tag ein sehr schöner, gesegneter und vom Geist Gottes geleiteter Sonntagvormittag war.

Heute möchte ich einmal alle Anwesenden mit ihrem Namen aufzählen, so dass andere Kirchengeschwister besser im Bilde sind, wie viele Geschwister und Freunde die Gemeinde Großräschen momentan ausmachen:

Manfred und Helga Jeske, Walter Trzenschick, Ursel Heinrich, Waltraud Grzuschka, Ingrid Janig, Ute Mai, Monika und Frank Töpfer, Michael Schoepke, Andreas Gärtner, Heike Jeske, Heike und Hagen Fillinger und unsere Besucher Gabriele und Henry Flecks.

Hagen Fillinger



Einladung zum traditionellen Herbsttreffen am 4. Oktober 2026 um 10.00 Uhr in die Gemeinde Großräschen

Hiermit möchte ich wieder offiziell zum diesjährigen Herbsttreffen nach Großräschen einladen.

Wir würden uns sehr über viele Anmeldungen freuen. Für Verpflegung wird wie immer gesorgt. Ein Wort dazu: Für die Organisation und die Planung der Verpflegung ist es unabdingbar, Anmeldungen der Personenzahl zu haben. Bisher kamen dazu in der Vergangenheit kaum Anmeldungen. Ich gehe davon aus, dass jeder das von eigenen privaten Feierlichkeiten wissen sollte.

Unsere fest verankerte Verlosung der Ernteprodukte wird wieder ein Teil des Nachmittagsprogramms sein.

Ich suche noch 1 oder 2 Sprecher für den Vormittag. Wer sich dazu berufen fühlt, soll sich bitte bei mir persönlich melden!

Auch Vorschläge für die Nachmittagsgestaltung sind sehr gerne willkommen!
Bis zu unserem Vorbereitungstreffen am 23. August 2026 hoffen wir auf Anmeldungen, Vorschläge bzw. die Bereitschaft einen Dienst anzubieten.

Ich bitte um Anmeldungen bis zum **22. August 2026** bei mir eingehend.

Hier noch einmal meine Tel.-Nr.: 0163 – 3642 110

Oder auf meine E-Mail-Adresse: hagfil@aol.com

Wir freuen uns alle sehr auf viele Besucher und Teilnehmer und in der Hoffnung, dass wir uns am 4. Oktober 2026 gesund wiedersehen, verbleibe ich mit ganz lieben Grüßen aus Großräschen.

Hagen Fillinger
Ansprechpartner
Gemeinde Großräschen

Shayans erster Besuch in Sensenstein

Ich wohne in einem Mehrfamilienhaus in Hildesheim in Niedersachsen. Wie viele von euch wissen, hat acht Jahre bei mir in meiner Wohnung Usman, ein Flüchtling aus Pakistan, gewohnt. Vor fast zwei Jahren hat er eine eigene Wohnung gefunden - dank göttlicher Fügung sogar in dem Haus, in dem ich wohne, in der Wohnung nebenan. Ende Juli letzten Jahres durften endlich seine Frau und seine drei Kinder – drei Jungen im Alter von 10, 11 und 16 Jahren - im Rahmen des „Familiennachzuges“ nach Deutschland kommen. Shayan, der älteste Sohn, begleitete mich mehrmals zum Gottesdienst nach Springe und Braunschweig, wo er von allen sehr freundlich aufgenommen wurde. Dies brachte mich auf die Idee, ihn über Pfingsten nach Sensenstein mitzunehmen, und seine Eltern, die so wie Shayan selbst ebenfalls Muslime sind, waren gleich einverstanden. Kurz vor Pfingsten erklärte ich ihm die Bedeutung des Pfingstfestes.

Um es vorwegzunehmen: Dank eurer liebevollen Aufnahme hat Shayan mit euch in Sensenstein eine sehr schöne Zeit verbracht, an die er sich noch lange gern erinnern wird. Mit offenen Armen und offenem Herzen seid ihr alle auf ihn zugegangen, habt ihn sehr christlich aufgenommen und an vielen Aktivitäten beteiligt. Dafür sei euch allen sehr herzlich gedankt. Ich bin sehr glücklich und auch stolz, dass ich zu einer Kirche gehöre, in der Menschen so christlich ohne Wenn und Aber aufgenommen werden. Ich kenne Shayan schon seit meinem ersten Besuch in Pakistan 2018, als er acht Jahre alt war, und habe ihn bis jetzt als eher schüchtern und zurückhaltend eingeschätzt. In Sensenstein hat er zu meinem Erstaunen seine Schüchternheit und Zurückhaltung schnell abgelegt – schon am Freitagabend habt ihr ihn am Kartenspielen beteiligt! Shayan hatte in den folgenden Tagen keine Bedenken, auf euch zuzugehen, und er hat dabei nur gute Erfahrungen gemacht. Ich bin euch allen auch dafür dankbar, dass ihr mit ihm immer nur Deutsch gesprochen habt. Dadurch hat er viele neue Wörter und Redewendungen gelernt. Claudia hat ihm gezeigt, wie man Gläser anmalt, und Shayan beschloss, eines der Gläser, die er bemalt hatte, seiner Mutter mitzubringen. Sie freute sich sehr darüber, als er es ihr am Abend des Pfingstmontags schenkte. Auch die Zeit am Lagerfeuer hat Shayan sehr genossen, ebenso die Wanderung durch den Wald zum Holzsammeln und die Ballspiele sowie das gemeinsame Schwimmen im Hallenbad. Obwohl so viel Neues auf ihn einwirkte, wurde er abends kaum müde, brachte es jedoch auch fertig, morgens zügig aufzustehen.

Wie jedes Mal, so verging die Zeit in Sensenstein auch dieses Mal viel zu schnell. Auf der Rückfahrt nach Hildesheim beschlossen wir, bei dem guten Wetter in Göttingen eine kurze Pause einzulegen, damit Shayan auch diese Stadt etwas kennenlernen konnte. Ich zeigte ihm den Marktplatz mit dem alten Rathaus und dem Brunnen davor, der als das Wahrzeichen von Göttingen gilt. Wir gingen auch zum alten Hauptgebäude der Universität und kamen an vielen Fachwerkhäusern mit bunten Holzschnitzereien vorbei. Wegen der vielen neuen Eindrücke fielen Shayan auf der Rückfahrt dann doch die Augen zu, so dass er gut ausgeschlafen zuhause eintraf.

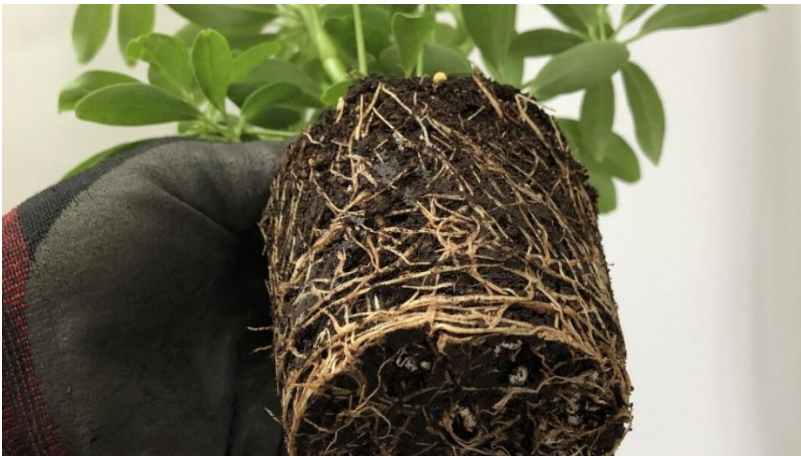
Shayan freut sich schon auf das nächste Pfingsttreffen und hofft, Ende dieses Jahres am Jugendcamp teilnehmen zu können. Ich danke euch allen sehr herzlich für die liebevolle Zuwendung und die schöne Zeit, die ihr ihm in Sensenstein ermöglicht habt, und hoffe, dass euch die Fotos, die ich von Shayan in Sensenstein und Göttingen gemacht habe, gefallen.

Norbert Alberti, Gemeinde Springe



Fotos: Norbert Alberti

Verwurzelt



Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Matthäus 5,9

Die Wurzeln einer Pflanze wachsen entlang des Topfrandes. Wenn Pflanzen an Vitalität verlieren, lässt sich das Problem schnell erkennen. Hebe die Pflanze an, um die Wurzeln freizulegen. Wenn du kreisförmig wachsende Wurzeln siehst, ist klar: Die Pflanze ist im Topf eingeeengt.

Die Wurzeln haben sich nach innen gekrümmt und werden durch den engen Topf eingeeengt. Sie haben die gesamte Energie und Nährstoffe der Erde aufgenommen. Ihr Wachstum ist in diesem Topf abgeschlossen, und es ist Zeit, die Wurzeln in eine neue Richtung zu lenken. Wir stellen die Pflanze in einen größeren Topf oder lassen sie sogar im Garten frei wachsen.

Zum Umtopfen füllen wir frische Erde in den neuen, größeren Topf. Wir drehen die Wurzeln so, dass sie sich nach außen in Richtung der frischen, lockeren Erde entwickeln. Wir können sogar die untersten Zentimeter der durchwurzelter Erde abschneiden, um die störenden Wurzeln zu entfernen.

Wir gießen die Pflanze und sprechen ein Gebet, damit es ihr (und uns) bald besser geht. Vielleicht stellen wir sie an ein Fenster mit mehr Sonne. Wir beobachten, wie sie gedeiht, Freude und Blütenpracht verbreitet und sich im Haus eines guten Gärtners wie dir wohlfühlt.

Im Ernst ... wir wie auch die Pflanzen, machen es uns manchmal auf unserem Weg zu bequem. Wir verharren in unserer inneren Welt. Sobald wir einen Ort der Stille und der Mitte erreichen, können wir Kraft schöpfen und loslassen, um uns auf eine äußere Reise im Auftrag Christi zu begeben. Ein neuer Weg öffnet sich, und wir schaffen Raum zum Wachsen. Wir stärken unsere Wurzeln durch Lernen und geistliche Übungen und finden einen neuen Platz am Tisch der Gnade.

Neu verwurzelt in unserem Fundament, erfüllt vom Licht des Heiligen Geistes und erfrischt mit dem lebendigen Wasser Christi, gedeihen wir und entwickeln uns zu Jüngern, die der Gemeinschaft dienen in Gottes Garten der Menschen.

[Auszug aus „Garden of People“ von Lu Mountainay, März 2013, Herald, S. 32]

Erschienen am 30.05.2026 im „Daily Bread“

Übersetzung von Michael Botts

Partner



Herr, jetzt habe ich allen Grund, dir vor der großen Gemeinde ein Loblied zu singen. Was ich dir in meiner Not versprochen habe, löse ich nun ein; alle, die Ehrfurcht vor dir haben, sind meine Zeugen.

Psalm 22,26

Ich glaube, dass Großzügigkeit eine Lebenshaltung ist, in der Gott immer an erster Stelle steht. Großzügigkeit ist ein Ausdruck der Dankbarkeit für alles, was zu meinem Leben gehört. Ich bin immer dankbar für die Möglichkeit, Gott freiwillig etwas zurückzugeben.

Oft werde ich gefragt, ob Großzügigkeit ein universelles Gesetz ist, das aus einem reinen Herzen kommt. Meine Antwort lautet: Ja.

Da ich aus der Agrarwissenschaft komme, nehme ich die Natur als Beispiel. Agrarwissenschaft beschäftigt sich damit, wie Pflanzen wachsen, angebaut und genutzt werden können – etwa für Nahrung, Energie, Futtermittel oder Fasern. Wenn ein Baum seine Blätter verliert, fallen sie auf den Boden und werden zu einer Art Dünger. Dann trägt der Regen diesen Dünger zu den Wurzeln des Baumes, und der Baum wird stärker. Es ist einfach, und es ist ein Naturgesetz.

Ähnlich ist es, wenn wir Gott durch die Kirche etwas geben. Die Gemeinschaft Christi besteht aus allen, die dem Ruf Jesu folgen, in Gemeinschaft mit anderen Jüngerinnen und Jüngern im Dienst an der Welt zu leben.

Die Freude, das Vertrauen und die Partnerschaft mit Gott, die ich erfahre, wenn ich etwas beitrage, helfen mir, trotz aller Herausforderungen in meinem Leben Annahme, Frieden und Freude zu finden.

Danke, Gott, dass ich durch die Möglichkeit zu geben ein Mitarbeiter Jesu sein darf.

Von Ephim Brudsky

Veröffentlicht am 22.06.26 auf der Webseite der Weltkirche

Übersetzung von Petra Wagner

Wir bitten um Gebete...

- für das Familienlager. Alle, die dabei sind, mögen eine gute gemeinsame Zeit erleben, Freude teilen, offene Herzen bewahren und neue Kraft schöpfen. Wir bitten um Gottes Frieden, um eine Gemeinschaft, die wächst und trägt, und darum, dass diese gemeinsame Zeit ein Segen ist.



Wir bitten auch für die Sommerzeit, in der viele Menschen Urlaub machen und sich auf Reisen begeben. Sei bei uns allen – zuhause und unterwegs – mit deinem Segen. Amen.

Newsletter herausgegeben von der Gemeinschaft Christi e.V., 01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel, O-Weg 28 d (www.gemeinschaft-christi.de).

Redaktion: Petra Wagner (petra.c.wagner@gmx.de), Zusammenstellung: Werner Häußler, Korrekturleserin: Astrid Schwermer

Nachdruck ist mit Quellennachweis erlaubt. Soweit nicht anders vermerkt sind alle Fotos lizenzfrei von <https://pixabay.de>, Freunden und Mitgliedern der Gemeinschaft Christi e.V. sowie „Community of Christ“, Independence, Missouri, USA.

Veröffentlichte Beiträge und Leserbriefe geben die Meinung der Autoren wieder. Diese müssen nicht mit den Lehren der Gemeinschaft Christi e.V., der „Community of Christ“ oder der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Beiträge zu kürzen oder im Ausdruck zu verändern.

Der Newsletter ist kostenlos, Spenden sind aber willkommen (Verwendungszweck: Kleiner Botschafter).

Bankkonto der Bischofsagentin (Zehnt im Sinne unserer 5 Missionsinitiativen, Spenden für den Kleinen Botschafter, das Missionszentrum, den Tempelstiftungsfonds sowie den Stiftungsfonds für Dienste der Weltkirche): Gemeinschaft Christi e.V., IBAN DE85 2519 3331 0816 0929 01 BIC GENODEF1PAT